



BBB BÜRGSCHAFTSBANK
zu Berlin-Brandenburg GmbH

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 23. Juni 2008

Bereitschaft zur Unternehmensgründung in Berlin ist bundesweit Spitze

Die Konjunktur in Deutschland ist robust. Die Zahl der Erwerbstätigen steigt. Vor diesem Hintergrund sank 2007 bundesweit die Bereitschaft zur Unternehmensgründung. Das belegt der am Montag, dem 23. Juni 2008 vorgestellte Gründerindex der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH.

Umso bemerkenswerter ist daher, dass in Berlin im Vergleich zum übrigen Bundesgebiet die Bereitschaft zur Selbständigkeit weniger stark gesunken ist. So lag der Wert des Gründerindex der BBB BÜRGSCHAFTSBANK für die Hauptstadt bei 202 Gründungen bezogen auf 10.000 Erwerbspersonen. Das entspricht einem Rückgang von 4 Prozent unter den Wert von 2006 und von 8 Prozent unter den des Rekordwertes des Jahres 2004.

Im Vergleich dazu lag der Wert im gesamten Bundesgebiet bei 154 Gründungen auf 10.000 Erwerbspersonen. Das ist ein Minus von 5 Prozent gegenüber 2006. Und in Bezug auf das Rekordjahr 2004 errechnet sich ein Rückgang von sogar 17 Prozent.

2007 lag Berlin beim Gründungsgeschehen mit 31 Prozent klar vor dem Bundesgebiet. Das ist weit mehr als im Rekordjahr 2004. Damals betrug der Vorsprung der Hauptstadt 18 Prozent.

„Die aktuelle Spitzenstellung Berlins signalisiert, dass Existenzgründer von der kreativen Atmosphäre, die die Hauptstadt inzwischen prägt, eindeutig profitieren“, sagte Waltraud Wolf, Geschäftsführerin der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH.

„Auch wenn sich durch den Konjunkturverlauf die Aussicht auf eine abhängige Beschäftigung verbessert hat, was sehr erfreulich ist, streben in Berlin mehr Menschen als anderswo in Deutschland nach einer Einkommenstätigkeit auf eigene Rechnung, ergänzt Frau Wolf.

...



Pressemitteilung vom 23. Juni 2008, S. 2/3

„Das ist eine sehr positive Grundstimmung. Sie zeigt, dass Menschen nicht nur an die eigenen Kräfte glauben, sondern auch an die Chancen des Marktes. Sie wissen diese auch aktiv zu nutzen“, schlussfolgerte Herbert Müsch, Geschäftsführer der BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH.

Der Gründerindex der BBB BÜRGSCHAFTSBANK belegt, dass die Gründungsbereitschaft in Berlin bei weitem nicht in dem Maße sank, wie die staatliche Förderung der Existenzgründung zurückgefahren wurde. Das könnte auch auf die „nachlaufende“ wirtschaftliche Entwicklung Berlins zurückzuführen sein, schlussfolgern die Autoren des Gründerindex. Ebenfalls spiegelt sich darin ein mögliches Motiv der Gründer wider, nämlich eigener Erwerbslosigkeit vorzubeugen. Gleichwohl registrierte Berlin 2007 mit 33,5 Gründungen bezogen auf 10.000 Erwerbspersonen mehr „echte Betriebsgründungen“ als im Jahr zuvor. Dieser Wert ist auch höher als der des übrigen Bundesgebietes (32,7).

Unter „echten Betriebsgründungen“ versteht man Aktivitäten, die im Gegensatz zu Kleingewerbegründungen auf Vollerwerbstätigkeit ausgerichtet sind und mindestens ein(e) Arbeitnehmer(in) beschäftigt ist. 2007 waren rund ein Drittel der Berliner Unternehmensgründer Frauen (33,3 Prozent. 2003: 31,3 Prozent). Noch deutlich wird dies bei den „echten Betriebsgründungen“: Hier stieg der Anteil der Unternehmensgründerinnen von 25,9 Prozent im Jahr 2003 auf 31,7 Prozent im vergangenen Jahr. Überproportional hoch ist allerdings nach wie vor der Anteil von Frauen bei Nebenerwerbsgründungen (43,4 Prozent).

Relativ konstant ist das Gründungsgeschehen im Branchenvergleich. Auf Platz 1 kommen erneut unternehmensnahe und verwandte Dienstleistungen (29 Prozent), gefolgt vom Handel, dem Baugewerbe und den sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen. „Diese aktuellen Trends werden wir in unserer Geschäftspolitik berücksichtigen“, versprochen beide Geschäftsführer der BBB BÜRGSCHAFTSBANK.



BBB BÜRGSCHAFTSBANK
zu Berlin-Brandenburg GmbH

Pressemitteilung vom 23. Juni 2008, S. 3/3

Eine wichtige Voraussetzung für Erfolg versprechende Selbständigkeit ist die betriebsgerechte Finanzierung einschließlich banküblicher Besicherung. Die BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH verfolgt seit über 50 Jahren das erklärte Ziel, den Mittelstand in Berlin zu unterstützen. Mit Bürgschaften und Garantien besichert sie Unternehmen aus Handwerk, Handel, Industrie und Dienstleistungen sowie Freiberufler. Voraussetzung ist, dass Idee und Konzept betriebswirtschaftlich überzeugen und keine eigenen Sicherheiten vorhanden sind. Gesellschafter des Instituts sind die Handwerkskammer Berlin, die Industrie- und Handelskammer zu Berlin, diverse Wirtschaftsverbände und Unternehmen der Finanzwirtschaft."

Weitere Informationen:

BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH
Kristin Göbel
Schillstr. 9
10785 Berlin
Tel.: 030/311004-13
Fax: 030/311004-33
E-Mail: presse@buergschaftsbank-berlin.de
www.buergschaftsbank-berlin.de